

- Essenz:** Liebliche Kinder, was auch immer bei jedem Schritt geschieht, alles ist wohltätig. Diejenigen, die in Erinnerung an den Vater bleiben, erfahren die größte Wohltat in diesem Drama.
- Frage:** Welches im Drama festgelegte Geheimnis gilt es zu kennen, damit ihr Kinder unbegrenzt glücklich bleiben könnt?
- Antwort:** Diejenigen, die wissen, dass diese alte Welt dem Drama gemäß jetzt enden wird, können unbegrenzt glücklich bleiben. Es wird auch Naturkatastrophen geben, jedoch Euer Königreich wird garantiert etabliert werden und niemand kann dies verhindern. Die Stufe von euch Kindern schwankt. Manchmal habt ihr große Begeisterung und manchmal ist diese abgekühlt. Lasst euch jedoch nicht verwirren. Bleibt glücklich darüber, dass Gott, der Vater aller Seelen, euch lehrt.
- Lied:** Die Flamme brennt in der glücklichen Versammlung der Falter...

Om Shanti. Baba gibt den lieblichsten, lebendigen Faltern, die alle den eigenen Bemühungen entsprechend unterschiedlich sind, Liebe und Erinnerung. Ihr alle seid lebendige Falter. Der Vater wird als Flamme bezeichnet, doch es kennt ihn überhaupt niemand. Die Flamme ist nicht groß. Er ist nur ein Punkt. Niemand begreift, dass die Seele ein Punkt ist und die gesamte Rolle in der Seele aufgezeichnet ist. Das Wissen über die Seele und die Höchste Seele hat sonst niemand im Bewusstsein. Der Vater ist gekommen und erklärt es euch Kindern. Er vermittelt euch das Wissen über die Seele. Früher wusstet ihr weder was eine Seele noch wer die Höchste Seele ist. Aufgrund ihrer Identifikation mit dem Körper haben die Kinder sehr viel Anhänglichkeit und auch viele Laster. Bharat war so erhaben. Die Laster wurden nicht einmal erwähnt. Es war das lasterfreie Bharat. Jetzt ist es das lasterhafte Bharat. Kein Mensch kann euch dies auf so eine Weise erklären, wie es der Vater vermag. Ich habe dieses Land vor 5.000 Jahren zu Shivalaya gemacht. Ich selbst etablierte Shivalaya. Wie? Ihr versteht dies jetzt. Ihr wisst, dass alles, was bei jedem Schritt geschieht, wohltätig ist. Für diejenigen, die sich selbst Wohltat bringen, indem sie sich sehr gut an den Vater erinnern, bringt jeder Tag immer noch mehr Wohltat. Dies ist das wohltätige Zeitalter, in dem ihr die erhabensten Menschen werdet. Der Vater wird so sehr gelobt. Ihr wisst, dass jetzt die wahre Bhagavad aufgeführt wird. Wenn im Kupfernen Zeitalter der Weg der Anbetung beginnt, seid ihr die ersten, die ein ovales Abbild aus Diamanten herstellen und es anbeten. Ihr erinnert euch jetzt daran, dass ihr in der Zeit, als ihr Anbeter wart, Tempel gebaut habt. Ihr habt sie aus Diamanten und Smaragden gebaut. Solche Abbilder könnt ihr jetzt nicht mehr erhalten. Hier stellen die Menschen dieselben Abbilder aus Silber her, um diese anzubeten. Seht nur, wie sehr solche Anbeter geachtet werden. Obwohl alle Shiva anbeten, ist es dennoch eine verfälschte Anbetung. Genauso wisst ihr Kinder, dass der Umbruch ganz sicher stattfinden wird. Dafür werden jetzt Vorbereitungen getroffen. Auch Naturkatastrophen sind im Drama festgelegt. Wie sehr sich auch jemand seinen Kopf darüber zerbrechen mag, euer Königreich wird ganz bestimmt etabliert. Niemand besitzt die Kraft, irgendetwas dagegen zu unternehmen. Die Stufe von euch Seelen schwankt jedoch. Dies ist ein riesiges Einkommen. Manchmal habt ihr sehr gute Gedanken, weil ihr glücklich seid, während ihr zu anderen Zeiten sehr gleichgültig werdet. Selbst auf einer Pilgerreise gibt es Schwankungen und hier ist es genauso. Manchmal erfahrt ihr, wenn ihr morgens aufwacht, großes Glück durch die Erinnerung an den Vater: „Oh, Baba lehrt uns! Welch ein Wunder! Gott, der Vater aller Seelen, lehrt uns!“ Sie glauben, Shri

Krishna sei Gott. In der ganzen Welt wird die Gita sehr geachtet, da es darin heißt: „Gott spricht“. Jedoch weiß niemand, wer Gott ist. Wie hoch die Stellung der Schriftgelehrten und Pundits auch sein mag und obgleich sie behaupten, sich an Gott, den Vater, zu erinnern, haben sie dennoch vergessen, wann Er kommt und was Er tut, wenn Er kommt. Der Vater fährt fort, euch diese Dinge immer weiter zu erklären. Das alles ist im Drama festgelegt. Dieses Königreich Ravans wird es wieder geben und wir werden es wieder betreten müssen. Es ist Ravan, der euch in der tiefsten Dunkelheit der Ignoranz schlafen lässt. Nur der eine Ozean des Wissens vermittelt euch das Wissen, durch das Erlösung erfahren wird. Niemand außer dem Vater kann euch Erlösung gewähren. Der Spender der Erlösung für alle ist nur der Eine. Das Wissen der Gita, das der Vater euch gegeben hat, ist verschwunden. Es ist nicht so, dass dieses Wissen schon seit undenklichen Zeiten existiert. Der Koran und die Bibel usw. bestehen fortwährend (ab dem Zeitpunkt des Beginns dieser Religionen). Es gibt jedoch keine Schrift, die Mein Wissen enthält und für ewig und alle Zeiten weiterbestehen wird. Ihr schreibt es zwar auf, aber dann wird es vernichtet. Es wird alles auf ganz natürliche Weise verbrannt und beendet. Der Vater hat euch dies vor einem Kreislauf gesagt und Er erzählt es euch jetzt wieder.

Ihr erhaltet jetzt dieses Wissen und dann werdet ihr die Belohnung dafür erhalten. Deshalb braucht man dieses Wissen dort nicht. All die Schriften gibt es auf dem Weg der Anbetung. Baba lehrt euch dieses Wissen nicht, indem Er euch die Gita vorliest. Er vermittelt euch das Wissen durch Raja Yoga. Auf dem Anbetungsweg erstellen sie dann Schriften darüber und bringen alles durcheinander. Deshalb ist der wichtigste Aspekt, den es zu erklären gilt, wer das Wissen der Gita vermittelt hat. Sie haben den Namen des Einen ersetzt. Der Name keines anderen wurde ersetzt. Alle anderen Religionen haben eine Hauptschrift ihrer Religion. Die Hauptreligionen sind das Gottheitentum, der Islam und der Buddhismus. Manche sagen, dass es zuerst den Buddhismus gab und dann der Islam gekommen sei. Sagt ihnen, dass solche Dinge nichts mit der Gita zu tun haben. Wir befassen uns nur damit, unsere Erbschaft vom Vater zu beanspruchen. Der Vater erläutert so klar, dass dies ein großer Baum ist. Er ist sehr gut, er ist wie eine Blumenvase. Es zweigen drei „Röhren“ davon ab. Der Baum wurde klar und verständlich dargestellt. Jeder kann ganz schnell verstehen, welcher Religion er angehört und wer jene Religion gegründet hat. Dayananda und Aurobindo Ghose sind erst kürzlich dagewesen und gegangen. Auch sie haben Yoga usw. gelehrt, doch all das gehört zur Anbetung. Es gibt darin nicht die geringste Spur von Wissen. Ihnen wurden so große Titel verliehen! Dies alles ist im Schauspiel so festgelegt. Es wird nach 5.000 Jahren wieder geschehen. Ihr wisst, wie der Kreislauf sich von Anfang an weiterhin dreht und wie sich alles wiederholen wird. Die Gegenwart dieser Zeit wird zur Vergangenheit und dann zur Zukunft. Man sagt: Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Was die Vergangenheit ist, wird dann zur Zukunft. Ihr erhaltet in dieser Zeit Wissen und dann beansprucht ihr euer Königreich. Früher gab es das Königreich der Gottheiten. Zu jener Zeit gab es kein anderes Königreich. Erzählt ihnen dies alles in Form einer Geschichte. Es wird eine ganz wundervolle Geschichte werden: Vor langer, langer Zeit, vor 5.000 Jahren, existierte in Bharat das Goldene Zeitalter. Es gab in jener Zeit keine Religion außer dem Königreich der Gottheiten. Man nannte es „das Königreich der Sonnendynastie“. 1.250 Jahre lang existierte das Königreich von Lakshmi und Narayan. Dann übergaben sie das Königreich an ihre Brüder, die Krieger, und so existierte dann deren Königreich weiter. Ihr könnt erklären, dass der Vater kam und euch unterrichtete. Wer gut studierte, wurde zum Teil der Sonnendynastie. Jene, die durchfielen, wurden „Krieger“ genannt. Es ging jedoch nicht um einen Krieg oder dergleichen. Baba sagt: Kinder, erinnert euch an Mich und eure Verfehlungen werden beglichen. Besiegt die Laster! Der Vater hat diese Weisung herausgegeben: Wer die sinnliche Begierde besiegt, wird zum Sieger über die Welt. Später, nach einem halben Kreislauf, fallen sie dann auf den Weg der Laster. Es gibt ihre Abbilder

– die Gesichtszüge sind die der Gottheiten. Das Königreich Ramas und das Königreich Ravans existieren jeweils für die Hälfte der Zeit. Schreibt eine Geschichte darüber und erklärt, was als nächstes geschehen wird und was danach kommt. Dies ist die Geschichte des wahren Narayan. Nur der eine Vater ist die Wahrheit. Er vermittelt euch jetzt das Wissen über Anfang, Mitte und Ende. Niemand sonst kann euch dieses Wissen geben. Die Menschen kennen den Vater nicht. Wenn sie noch nicht einmal den Schöpfer und Direktor des Schauspiels kennen, in dem sie selbst die Schauspieler sind, wer sollte dann Bescheid wissen? Der Vater erklärt euch jetzt, dass dies alles genauso dem Drama gemäß geschehen wird. Der Vater wird kommen und euch wieder einmal unterrichten. Niemand sonst kann hierherkommen. Der Vater sagt: Ich komme, um euch Kinder zu unterrichten. Hier können keine Neuen sitzen. Es gibt die Geschichte über Indraprasth. Es gibt die Namen der verschiedenen Engel. Einige unter euch sind wie Diamanten. Seht nur, wie Ramesh die Ausstellung kreiert hat, durch die alle anfangen nachzudenken. Er hat etwas erschaffen, das Diamanten wert ist. Einige sind Juwelen der einen Art und einige sind Juwelen der anderen Art. Manche wissen überhaupt nichts! Ihr wisst, dass ein Königreich etabliert wird. Dafür werden Könige und Königinnen benötigt. Ihr wisst, dass ihr Brahmanen studiert, indem ihr Shrimat befolgt, und dass ihr dann Meister der Welt werdet. Seid sehr glücklich darüber! Dieses Land des Todes wird jetzt enden. Zur jetzigen Zeit versteht dieser Baba, dass er gehen und ein Baby werden wird. Er sieht die Dinge dieser Kindheit jetzt vor sich und daher verändert sich sein gesamtes Verhalten. Genauso verstehen sie, wenn sie alt geworden sind, dass sie ihren alten Körper ablegen und sich erneut in das Stadium der Kindheit begeben werden. Die Kindheit ist die satopradhane Stufe. Lakshmi und Narayan sind Erwachsene. Wenn sie heiraten, bezeichnet man sie nicht mehr als „Jugendliche“. Vom Erwachsensein sagt man, es sei „die rajopradhane Stufe“ und das Alter wird als „Tamostufe“ bezeichnet. Deshalb wird Shri Krishna mehr geliebt. Lakshmi und Narayan sind dieselben, aber die Menschen wissen diese Dinge nicht. Shri Krishna wurde im Kupfernen Zeitalter dargestellt und Lakshmi und Narayan im Goldenen Zeitalter. Ihr bemüht euch nun darum, Gottheiten zu werden. Der Vater sagt: Ihr Kumaris solltet sehr aktiv werden. Es gibt die Tempel für die Kumaris und die Halbkumaris.

Alle Tempel, wie z.B. der Dilwara Tempel, sind eure akkuraten Denkmäler. Jene sind leblos, während dieses hier lebendig ist. Wir sitzen hier in der lebendigen Form. Wir machen Bharat zum Himmel. Der Himmel wird hier sein. Ihr Kinder wisst jetzt alles darüber, wo sich die Unkörperliche Welt befindet und wo die Subtile Region ist. Ihr kennt das gesamte Schauspiel. Was immer zur Vergangenheit geworden ist, wird dann Zukunft werden und danach wieder Vergangenheit. Versteht, wer euch hier lehrt. Gott lehrt uns! Ihr solltet sehr gelassen und ruhig werden. Wenn ihr glücklich in Erinnerung an Baba bleibt, wird jede Verwirrung entfernt. Baba ist unser Vater. Er unterrichtet uns und wird uns mit sich nach Hause zurücknehmen. Betrachtet euch als Seelen und sprecht mit dem Vater, der Höchsten Seele, auf diese Weise: „Baba, jetzt verstehe ich. Ich verstehe auch das, was Brahma und Vishnu betrifft.“ Brahma tauchte aus der Nabelschnur Vishnus auf. Vishnu wird in einem See aus Milch dargestellt und Brahma in der Subtilen Region. Tatsächlich lebt er hier. Vishnu ist derjenige, der regiert. Würde Brahma aus Vishnu entstehen, würde er ganz sicher auch regieren. Würde er aus der Nabelschnur Vishnus zur Welt kommen, käme das der Geburt eines Kindes gleich. Der Vater sitzt hier und erklärt all diese Dinge. Brahma vollendet seine 84 Leben und wird dann Meister vom Lande Vishnus. Einige verstehen diese Dinge nicht sehr gut und deshalb steigt der Grad ihres Glücks nicht. Ihr seid die Gopes und Gopis. Im Goldenen Zeitalter gibt es sie nicht. Dort werdet ihr Prinzen und Prinzessinnen sein. Gopi Vallabh ist der Vater aller Gopes und Gopis. Prajapita Brahma ist der Vater von allen, während der Unkörperliche Shiva der Vater aller Seelen ist. Ihr seid die durch das Wort

geborene Schöpfung. Ihr Brahma Kumars und Kumaris seid alle Brüder und Schwestern. Es darf keinen unsittlichen Blick geben. Hierbei besiegt euch Maya. Der Vater sagt: Entfernt alles aus eurem Intellekt, was ihr bisher gelernt habt. Studiert die Dinge, die Ich euch beibringe. Das Bild der Treppe ist erstklassig. Alles hängt von einem Aspekt ab: Wer ist der Gott der Gita? Shri Krishna kann nicht als Gott bezeichnet werden. Er ist eine mit allen Tugenden angefüllte Gottheit. Sein Name steht in der Gita. Er wird dunkelblau dargestellt und Lakshmi und Narayan werden auch dunkelblau dargestellt. Sie können es nicht begründen. Sie haben sogar Ramachandra dunkelblau abgebildet. Der Vater sagt: Er wurde dazu, weil er auf dem Scheiterhaufen der sinnlichen Begierde saß. Obwohl der Name eines Einzelnen genannt wurde, bezieht es sich auf alle. Ihr alle seid Brahmanen. Ihr sitzt jetzt auf dem Scheiterhaufen des Wissens. Shudras sitzen auf dem Scheiterhaufen sinnlicher Begierde. Der Vater sagt: Durchdenkt den Wissensozean und erschafft Methoden, mit denen ihr andere erweckt. Sie werden dem Drama entsprechend erwachen. Das Drama bewegt sich sehr, sehr langsam weiter. Achcha.

An die lieblichen, innig geliebten Kinder, Liebe, Grüße von Mutter und Vater, BapDada, und guten Morgen. Namaste des Seelen-Vaters an die Seelen-Kinder.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Seid euch immer bewusst, dass ihr die Gopes und Gopis seid, die zum Gopi Vallabh gehören. Wenn ihr dieses Bewusstsein aufrecht haltet, wird der Grad eures Glücks immer hoch sein.
2. Entfernt alles aus eurem Intellekt, was ihr bisher gelernt habt, und beschäftigt euch mit den Dingen, die der Vater euch jetzt vermittelt. Lasst den unsittlichen Blick (*criminal eyes*) durch das Bewusstsein enden, Brüder und Schwestern zu sein. Lasst euch nicht von Maya besiegen!

Segen: Möget ihr spirituelle Diener sein und beim Dienen eine yogyukte Stufe erfahren. Das Brahmanenleben ist ein Leben des Dienens. Im Dienst beschäftigt zu sein, ist der erhabene Weg, im Leben frei von Maya zu bleiben. Zu dienen macht euch yogyukt, jedoch nicht einfach nur durch den Dienst mit Worten. Zu dienen, indem ihr zur Verkörperung der lieblichen Worte werdet, die ihr hört, altruistischen Dienst zu tun, durch eure Entsagung zu dienen und eine Verkörperung von Tapasya zu sein, altruistischen Dienst zu tun, indem ihr jenseits eurer begrenzten Wünsche geht – dies alles wird als göttlicher oder spiritueller Dienst anerkannt. Durch euren Geist und auch durch euren Mund zu dienen, heißt stabil in der Manmanabhav-Stufe zu werden.

Slogan: Indem ihr nicht die Form (den Körper) seht, sondern den körperlosen Vater anschaut, werdet ihr zu einem anziehenden Bildnis.

***** O M S H A N T I *****

Avyakt Signal: Um ein unbeschwerter Yogi zu sein, werde erfahren mit der Liebe Gottes.

BapDada hat so viel Liebe für euch Kinder, dass Er das Gefühl hat, jedes seiner Kinder sollte ihn überholen. Auch in der Welt ist es so – wenn man jemanden liebt, bemüht man sich darum, dass derjenige vorankommt. Dies ist ein Zeichen von Liebe. Deshalb sagt auch BapDada: „Lasst es keine Schwächen in den Kindern geben. Lasst alle vollkommen, perfekt und ebenbürtig werden.“ Diese Liebe Gottes macht euch alle zu unbeschwerten Yogis.